

Salis-Seewis, Johann Gaudenz von: 14. An die Feinde der Schweizerlieder (179

- 1 Roh klingt nur dem verwöhnten Ohr
- 2 Des Schweizerliedes Ton. –
- 3 Du Weichling! sing Tyrannen vor,
- 4 Und Knechtschaft sei dein Lohn!

- 5 Ersing durch feile Schmeichelei
- 6 Dir Stern und Ordensband. –
- 7 Sei Sklave du – wir bleiben frei,
- 8 Getreu dem Vaterland.

- 9 Hoch singen kühn wir dem Tyrann:
- 10 Fluch – jedem Freiheitsfeind,
- 11 Und Segen jedem Biedermann
- 12 Und jedem Menschenfreund.

- 13 Dir, edle Freiheit, Eintracht dir
- 14 Erschalle der Gesang;
- 15 Das Lob der Väter singen wir
- 16 Bei voller Becher Klang.

- 17 Der Jüngling hört's – kann nicht mehr ruhn,
- 18 Ihm glüht die Stirn, er schwört
- 19 Bei ihrer Asche: Thaten thun
- 20 Will ich, die ihrer wert;

- 21 Und der Gedanke giebt ihm Mut,
- 22 Macht seine Seele groß; –
- 23 Noch fließt in meinen Adern Blut,
- 24 Das einst für Freiheit floß.

- 25 Heil! sei dem Mann, der Freiheit ehrt,
- 26 Durch Thaten und Gedicht.
- 27 Er ist der edeln Freiheit wert,

- 28 Ihn lohnt kein König nicht.
- 29 Hoch, in der Freiheit Tempel glänzt
- 30 Des Sängers Name hoch,
- 31 Sein Haupt mit Eichenlaub bekränzt,
- 32 Ehrt ihn die Nachwelt noch.

(Textopus: 14. An die Feinde der Schweizerlieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5249>)